

## Universität\_Duisburg-Essen\_10: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender – Einzelveranstaltungen

Basisdaten	
Veranstaltungstitel	Schizophrenie in Medien, Medizin und Literatur <a href="https://campus.uni-due.de/lfs/rds?state=verpublish&amp;status=init&amp;vmfile=no&amp;publi-shid=433929&amp;moduleCall=webInfo&amp;publishConfFile=webInfo&amp;publishSubDir=veranstaltung">https://campus.uni-due.de/lfs/rds?state=verpublish&amp;status=init&amp;vmfile=no&amp;publi-shid=433929&amp;moduleCall=webInfo&amp;publishConfFile=webInfo&amp;publishSubDir=veranstaltung</a>
LV-Nummer:	Seminar
SWS	2
Dozent/in:	Dr. Constanze Wilkie-Fiebach
Anbietende Einrichtung	IwiS E3
Anbietende Universität	UDE
Themenfeld/er*	b) Repräsentation / Produktion von Differenz
TN-Plätze:	6 / 35
Tag / Zeit:	Obligatorische Vorbesprechung: Mi, 29.04.2026, 16:15-17:45 Uhr, online Block: Sa/So, 15./16. + 30./31.05.2026, je 10:00-17:00 Uhr
Raum:	<b>Campus Essen</b> Obligatorische Vorbesprechung: Mi, 29.04.2026, online Block: Sa/So, 16./17.05.2026, R11 T03 C54 + Sa/So, 30./31.05.2026, S05 T03 B94 Klausur: Mo, 15.06.2026, A-B07
Anmeldezeitraum:	19.03.2026, 10.00 Uhr – 25.03.2026, 10.00 Uhr <b>für Studierende der Ruhr-Universität Bochum und der TU Dortmund:</b> Melden Sie sich per Mail bei Dr. Susanne Köhler (studium-liberale[at]uni-due.de) in dem genannten Zeitraum mit dem Antragsformular an. Sie erhalten nach Ablauf der Frist die Information, ob Sie einen Platz im Modul erhalten. <a href="https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf">https://www.uaruhr.de/storages/uar/r/dokumente/formular_antrag_auf_zulasung_zu_lehrveranstaltungen_in_der_ua_ruhr_07_11_2017.pdf</a>
Termin der 1. Sitzung:	Mi, 29.04.2026, 16:15-17:45 Uhr, online
Prüfungstermin:	Klausur: Mo, 15.06.2026, 10:00-11:00 Uhr
Arbeitsaufwand:	k. A.
Zusammensetzung der Modulteilnote:	100% Klausur
Inhalt	
<p>Bis in die 1920er Jahre hinein galt vielen der Irrsinn als nicht darstellbar. In den letzten Jahrzehnten hat sich diese Einstellung umgekehrt und das Motiv des Wahnsinns ist zu einer Modeerscheinung geworden. Ursprünglich ein Untersuchungsgegenstand der Medizin, hat die Schizophrenie immer mehr Eingang in Printmedien und Film und ebenso in die Literatur gefunden. Der Umgang mit diesem Krankheitsbild und mit den davon Betroffenen unterscheidet sich allerdings je nach Bereich. Nach dem Blick auf das medizinhistorische und heute gültige medizinische Verständnis dieser Erkrankung stellen wir uns die Frage, wie sich Literatur dem Phänomen der Krankheit Schizophrenie nähert, welchen Umgang Printmedien mit Schizophrenie pflegen und wie dieses Motiv Niederschlag im Medium Film findet. Durch die Untersuchung ausgewählter literarischer Texte sowie verschiedener Filme sollen unterschiedliche Arten der Darstellung des Wahnsinns-Motivs herausgearbeitet und interpretiert werden. Ebenso soll erörtert werden, welche Funktion diese Darstellung im Hinblick auf die Stigmatisierung und Ausgrenzung Schizophrener hat, die sie in der Gesellschaft immer wieder erfahren.</p>	
Lernziele	
<p><b>Lernziele Modulteil:</b> Die Studierenden kennen das medizinische Verständnis des Krankheitsbildes Schizophrenie und dessen medizinhistorische Entwicklung, Grundzüge der motivbezogenen Film- und Textanalyse sowie die mögliche Wirkung der unterschiedlichen Darstellungsarten für die von der Krankheit Betroffenen.</p>	
Voraussetzungen	

**Universität\_Duisburg-Essen\_10: Modul 3: Zertifikat Diversität und Gender –  
Einzelveranstaltungen**

Keine

Ausschlüsse an der UDE:

2-Fach GeWi; MIPSY (ehem. Komedia), Psy.

**Literatur**

k. A.